



DEUTSCHLANDS
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

DR. TH. ENGELBRECHT,

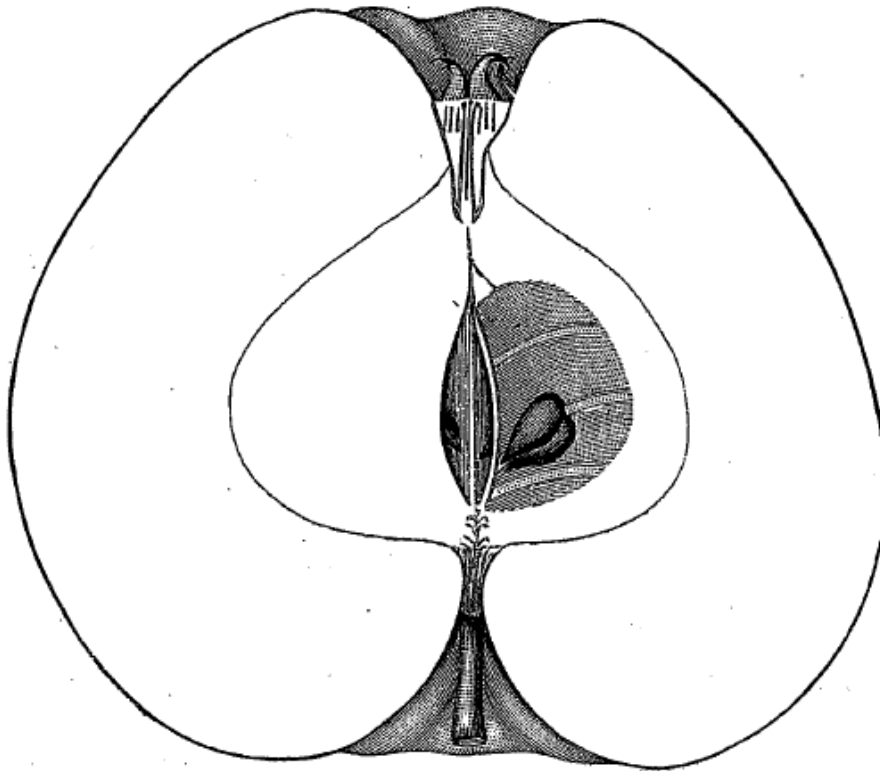
Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.

b. Kelch geschlossen bis fast halb offen.



310. Gay's Reinette (Illustr. Handb.) fast 00††, Novemb. bis Febr.

Illustr. Handb. IV, p. 101. — Gay's Herbst-Reinette (Diel, syst. V., Nr. 553). — Reinette de Gay (Thomas' Guide p. 142).

- Gestalt 85:71—72 (73:69—71, Illustr. Handb.), flachrund kegelf. bis abgest. länglich kegelf., stielbauch. Hälften wenig ungleich.
- Kelch geschlossen bis halb offen, grün und braun, wollig. Blättchen mittelbreit, am Grunde sich berührend, ziemlich lang, nach innen geneigt, aufrecht und nach aussen gebogen. Einsenk. ziemlich tief, etwas enge, zwischen breiten, flach über die Frucht laufenden Rippen. Querschnitt nicht ganz rund.
- Stiel holzig, ziemlich dünn bis mitteldick, etwa 12 mm l., grün und braun, etwas behaart. Höhle ziemlich tief, weit, schwach faltig, zuweilen mit Fleischwulst, etwas berostet.
- Schale glatt, etwas geschmeidig, hellgrün, später hellgrünlichgelb bis gelb, sonnenw. zuweilen leichter, röthlicher Anflug. Punkte mässig zahlreich, fein, bräunlich. Kleine Anflüge von Rost nicht häufig. Die Frucht welkt nicht. Geruch kaum merklich.
- Kernhaus 45:37, zwiebel- bis eizwiebelf. Kammern 13:22, stielw. stumpf gespitzt, kelchw. abgerundet, wenig zerrissen, ziemlich geräumig, etwas offen. Achsenh. schmal. Kerne zu 1 bis 2, mittelgr., meistens vollkommen, eiförmig, gespitzt, braun.
- Kelchhöhle trichter- bis kegeltrichterf., $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{5}$ zur Achsenh. Pistille ziemlich kurz verwachsen, vom Grunde bis zur Theilung filzig behaart. Staubfäden im äussern Drittel.
- Fleisch hellgelblichweiss, fein, erst etwas fest, später markig bis mürbe, saftig, reinettenartig gewürzt, etwas vorherrschend weinig, fast ebenso süss.
- Die Früchte erhielt ich von Oberdieck-Jeinsen, Landes-Baumschule-Braunschweig, Reis von Diel-Oberd., Schloesser-Ehrenfeld bei Cöln, Kuhn-Dresden.